Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Die ander gelerchnus lernt das die schädlerch klain sein dy medistes
gnetz gemachlerch begerent

So am maulwerff in haymlichait der erden vporgen
leich sich übte ~~vnd die erden mit entzuchen graben~~
~~warff über sich übte~~ vnd die erden mit entzuchen
graben warff über sich mit luste do vand er aller dinge wu
richerinn die natur in stiller rue in der sy pedacht vnd gar
mit fleizz pesachte wie alle dinck peschaffen waren dye gra
iff er also mit fragt an vnd sprach zu ir Du hochwirdige
maistrinn Peschaid mich also petreiten das ich vnder an
dern tiern als am wuder peschaffen hast. warm du hast mir
augen gemalet vnd gepildet vnd hast doch mich des sehens
ganz peraubet nu wol du doch des Basilisken augen chläi
leich hast erläuchtet die gänzlerch gar ersiffet vnd auch
hastu der schädlerchen penen augen gar vedleichen gewerbet vnd
pechlaid ~~ainer~~ meine augen die nymat chainen schaden prin
gent die hastu mit aynen vinstern vel übergezogen vnd pe